FEBRUAR / MÄRZ 2024

Evangelische
Heiland-Kirchengemeinde

R. Piesbergen © GemeindebriefDruckerei.de

GEMEINDEBRIEF

für Mehlem und Lannesdorf

heilandkirche.de

GOTTESDIENSTE

So	04.02.	10.00	Merkes	Mit Abendmahl,	Sexagesimae
So	11.02.	10.00	Finke		Estomihi
So	18.02.	11.00	Merkes	GoDi anders Wahlsonntag	Invocavit
So	25.02.	10.00	Fleischer	Predigtnachgespräch	Reminiscere
So	03.03.	10.00	Dr. Witschke	Mit Abendmahl,	Okuli
So	10.03.	10.00	Merkes	Einführung Presbyterium	Lätare
So	17.03.	11.00	GoDi anders- Team	GoDi anders	Judika
So	24.03.	10.00	Thielmann	Predigtnachgespräch	Palmarum
Do	28.03.	19.00	Fleischer	Im Gemeindehaus mit Tischabendmahl	Gründonnerstag
Fr	29.03.	10.00	Merkes		Karfreitag
So	31.03.	08.30	Finke	Auf dem Friedhof, anschl. Frühstück im Gemeindehaus	Ostermorgen
So	31.03.	10.00	Merkes		Ostersonntag
Mo	01.04.	18.00	Presbyter	Orgelvesper	Ostermontag

ANDACHTEN

IM SEITENSCHIFF DER HEILANDKIRCHE	
Jeden Freitag um 18 Uhr	Ab dem 16.02. widmen sich die Freitagsandachten dem Thema „Passion“. In der Andacht am 16.2. geht es um die Leiden des Paulus.
AUSSERHALB	
Jeden 4. Mittwoch im Monat um 16:45 Uhr	Ernst-Stoltenhoff-Haus
Jeden 2. Freitag im Monat um 10:30 Uhr	Pflegestift Domhof
ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET	
Montag, 5. Februar um 18:00 Uhr	St. Albertus Magnus, Pennenfeld
Montag, 4. März um 18:00 Uhr	Heilandkirche

LOSUNGEN

Februar	Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. **2 Tim 3,16**
März	Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. **Mk 16,6**

VORWORT | WEIHNACHTEN - FRIEDE AUF ERDEN

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“
(1. Korinther 16,14))

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,
mit den Worten der Jahreslosung für das Jahr 2024 aus dem 1. Korintherbrief grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen und Geleit auf all Ihren Wegen.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“
Ein hoher Anspruch, den Paulus hier stellt. Und doch bin ich überzeugt, wenn wir Menschen das tatsächlich beherzigen würden, würde das die Welt bestimmt ein wenig besser machen.
Paulus schreibt diese Aufforderung an die Gemeinde in Korinth, ein bunter Haufen unterschiedlichster Menschen, bei denen es nicht an Konflikten mangelte. Es ist von sozialen Ungleichheiten die Rede; von Anhängern, die nur für eine Seite Partei ergreifen; von Leuten, die sich alles herausnehmen; von Christen, die sich auf ihre Charismen etwas einbilden, aber auch von Glaubenszweifeln. Das Leben dort in der Gemeinde war nicht das Paradies, und das weiß Paulus. Deshalb fordert er die Gemeinde zu einem liebevollen miteinander auf, trotz aller unterschiedlichen Schwierigkeiten. Vergesst die Liebe nicht, sie ist das Größte!

Liebe Leserinnen und Leser, das gilt auch uns heute. Denn nirgendwo besteht das Leben auf dieser Welt nur aus Liebe. Das ist leider bittere Realität. Das haben Sie bestimmt schon selbst erlebt. Gespräche und Auseinandersetzungen werden härter und aggressiver. Meinungen stehen unversöhnlich gegenüber, es wird nicht mehr argumentiert, sondern eher geurteilt und verurteilt. Im Netz, in den sozialen Medien ist der Ton oft rau, nicht selten beleidigend. Gerade deswegen muss auch bei uns von der Liebe geredet und um sie gekämpft werden. Diese Liebe, von der Paulus schreibt, hat nun nichts mit erotischer Liebe oder rosaroten Gefühlen zu tun. Mit dieser Liebe ist eine Verhaltensweise gemeint. Es geht nicht nur um die Art und Weise, wie ich etwas tue und mache und wie ich meinen Mitmenschen begegne. Es geht auch um unser Fühlen, unser Denken und unser Reden.

Nicht, dass Sie Paulus mit seiner Forderung missverstehen. Alles, was ihr tut, lasst in Liebe geschehen, heißt nun nicht, immer nur lächeln oder die Probleme unter den Teppich zu kehren. Liebe ist schon gar nicht, zu allem Ja und Amen zu sagen, zu Ungerechtigkeit zu schweigen oder gar wegzuschauen. Jesus und Paulus haben es vorgemacht: Paulus nennt die Missstände in Korinth beim Namen und Jesus hält den Machthabern damals Ungerechtigkeit und Lieblosigkeit vor.
Alles, was ihr tut, lasst in Liebe geschehen, das ist keine Forderung, mit allen Menschen gut Freund zu sein. Und doch gilt, alles in Liebe zu tun für alle Menschen, nicht nur für die, die mir nahestehen. Denn es sind alle Gottes Geschöpfe, so wie Sie und ich. Dies anzuerkennen, damit fängt alles in Liebe an, auch wenn ich mir das bei allen Kriegs- und Terrortreibern schwer vorstellen kann.
Alles, was wir tun, soll in Liebe geschehen. Paulus erinnert uns daran, dass es die Liebe ist, mit der Gott uns zuerst geliebt hat und die in Jesus Christus sichtbar geworden ist. Diese Liebe sollen wir weiter geben in unseren Alltag. Wie das geht? Zum Beispiel: nicht nur an sich selbst denken oder an den eigenen Vorteil; zuhören, statt selbst reden; gönnen können; erst nachfragen, dann kritisieren; nicht nachtragend sein; mal über sich selbst lachen; Vertrauen haben und geduldig sein! Was noch? Dafür haben sie ein ganzes Jahr Zeit, noch mehr Antworten für jeden Tag zu finden.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen „Alles Liebe“ und ein gesegnetes Jahr 2024!

Ihr Heinrich Fleischer

SPENDENKONTEN	
Spendenkonto der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde	Spendenkonten der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde: KD Bank • IBAN DE42 3506 0190 1088 4332 42• BIC GENODED1DKD Bitte Kennwort angeben. **Dies ist auch das Spendenkonto für die neue Orgel, Kennwort: „Spende neue Orgel“**
Förderverein Kirchenmusik	VR-Bank • IBAN DE59 3706 9520 8001 9650 19 • BIC GENODED1RST

PRESBYTERIUMSWAHL 2024

Am Sonntag, dem 18. Februar, findet die Wahl zum Presbyterium statt. Neben der Wahl vor Ort und der Briefwahl können Sie in diesem Jahr erstmals Ihre Stimme auch digital abgeben–alle Kirchenmitglieder werden dazu angeschrieben.

Informationen zum digitalen Wahlportal:

Presbyteriumswahl 2024
Stimmen Sie mit!
Digital vom 22. Januar bis 11. Februar 2024

ICH GEH ZUR WAHL

Bei der anstehenden Wahl des neuen Presbyteriums Ihrer Kirchengemeinde haben Sie – neben der Stimmabgabe an der Urne oder per Brief – erstmals auch die Möglichkeit, online abzustimmen. Ihre Wahlbenachrichtigung enthält dazu persönliche Zugangsdaten, mit denen Sie am PC, über Tablet oder Smartphone ihre Stimme abgeben können.

Die digitale Abstimmung erfolgt über ein Wahlportal des Online-Wahlen-Anbieters Polyas. Dieser verfügt über jahrelange Erfahrung bei der Durchführung von digitalen Presbyteriums-/Kirchenvorstandswahlen in verschiedenen Landeskirchen und Bistümern und ist nach den Sicherheitsanforderungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik zertifiziert.

Schritt für Schritt zur digitalen Stimmabgabe

1 Für die digitale Stimmabgabe rufen Sie bitte das Wahlportal über den Link **presbyteriumswahl.de/digitale-wahl** auf. Den Link finden Sie auch auf Ihrer Wahlbenachrichtigung, die ab dem 19. Januar 2024 verschickt wird. Alternativ können Sie das Wahlportal öffnen, indem Sie mit Ihrem Handy den QR-Code auf Ihrer Wahlbenachrichtigung scannen. Geben Sie nun Ihr Geburtsdatum und Ihren persönlichen Zugangscode (Passwort) ein, um sich anzumelden. Den Zugangscode finden Sie unter dem Rubbelfeld auf Ihrer Wahlbenachrichtigung.

2 Klicken Sie auf dem folgenden Eingangstext auf das Feld **„Weiter zur Stimmabgabe“**, um den Stimmzettel aufzurufen. Dieser führt alle Kandidierenden auf, die sich in Ihrem Stimmbezirk zur Wahl stellen. Mit einem Klick auf das Feld links neben dem jeweiligen Namen können Sie Ihre Auswahl treffen. Bitte beachten Sie, dass Sie nur so viele Namen ankreuzen können, wie Plätze im Presbyterium zu besetzen sind. Bei Bedarf können Sie die Stimmabgabe korrigieren.

3 Klicken Sie auf das Feld **„Verbindliche Stimmabgabe“** um Ihre Auswahl abzuschicken. Anschließend erscheint eine Bestätigung, dass Ihre Stimme erfolgreich in der digitalen Wahlurne eingegangen ist.
Die online abgegebenen Stimmen werden zum Tag der Urnenwahl am 18. Februar 2024 an die Gemeinde übermittelt und fließen bei der Auszählung der Stimmen in das Ergebnis ein.

Wir freuen uns, wenn Sie mitstimmen!

Okt. 2023, Evangelische Kirche im Rheinland · presbyteriumswahl.de

Unsere Kandidaten finden Sie in der Mitte dieses Gemeindebriefes. Aus dem Kreis der Mitarbeitenden stehen unser Kantor Julian Hollung und unser Jugendleiter und diakonischer Mitarbeiter Sebastian Vick zur Wahl; da genau zwei Mitarbeiter-Presbyter zu wählen sind, können wir Julian Hollung und Sebastian Vick heute schon gratulieren.

Viele Ehrenamtliche engagieren sich in der Heiland-Kirchengemeinde und tragen einen großen Teil zu unserem Angebot bei.
Das Presbyterium freut sich deshalb, zum ***Ehrenamtstag am Wahlsonntag, dem 18. Februar, um 18 Uhr*** *einzuladen. Wir wollen uns bei allen bedanken, die zum Leben unserer Gemeinde beigetragen haben, und bei Essen, Trinken und Gespräch unseren Zusammenhalt stärken.*

GEBÄUDEBEDARFSPLANUNG

Die Zukunftsplanung nimmt Fahrt auf.
Am 7. Dezember hat sich Ralf Stegers vom Baubüro des Evangelischen Verwaltungsverbandes unsere Gebäude erstmals angesehen. Im nächsten Schritt werden die Bestandsdaten erhoben und dokumentiert.

Baukirchmeisterin Maria Stock, Ralf Stegers vom EVIB, stellvertretender Baukirchmeister Christian Kolmer (vlnr; nicht im Bild: Küster Marcus Schnittker)

FINANZHAUSHALT 2024 / 2025

Der Doppelhaushalt für die Jahre 2024 / 2025 wurde am 14. Dezember 2023 vom Kreissynodalvorstand beraten und genehmigt. Wie bei den anderen Gemeinden in der Region Bad Godesberg weist unser Haushalt einen erheblichen Fehlbetrag aus – gedeckt wird er durch Entnahmen aus unseren Rücklagen. Der Kreissynodalvorstand fordert deshalb die vier Godesberger Gemeinden auf umgehend Gespräche aufzunehmen, „mit dem Ziel ein gemeinsames Konzept zur Kooperation zu erarbeiten, dass den Kirchengemeinden eine auskömmliche Haushaltsplanung ab dem Jahr 2026 ermöglicht“. Bis zum 30.06.2024 ist dem KSV über „erste Ergebnisse aus dem seit 2020 laufenden Prozess zu berichten“.

Aufgliederung der Haushaltspläne für die Jahre 2024 und 2025

Hinweis: Beträge mit einem vorangestellten Minus-Zeichen bezeichnen Erträge.

	EUR	
I. Aufgliederung des Haushaltsplans nach Kostenarten (Salden)	**2024**	**2025**
Allgemeine Kirchliche Dienste	120.567	127.281
Besondere kirchliche Dienste	73.870	56.725
Kirchliche Sozialarbeit	65.816	63.558
Ökumene, Weltmission, Entwicklungshilfe	740	740
Öffentlichkeitsarbeit	7.000	7.200
Verwaltung des Allgemeinen Finanzvermögens	634.184	635.910
Allgemeine Finanzwirtschaft	-903.923	-893.160
Summe der Kostenarten	**-1.746**	**-1.746**
II. Aufschlüsselung der jährlichen Erträge (Salden)	**2.024**	**2.025**
Erträge aus kirchlicher / diakonischer Tätigkeit	-90.022	-91.374
Erträge aus Steuern, Zuweisungen und Spenden	-1.794.806	-1.780.700
Direkte Finanzerträge	-25.579	-25.579
Summe der Erträge	**-1.910.407**	**-1.897.653**
III. Aufschlüsselung der jährlichen Aufwände (Salden)	**2.024**	**2.025**
Personalaufwendungen	1.030.183	1.060.434
Aufwendungen aus Steuern, Zuweisungen und Spenden	743.625	722.005
Sach- und Dienstaufwendungen	209.723	204.490
Abschreibungen und Wertkorrekturen	84.007	83.932
Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-158.877	-174.954
davon: Entnahme aus Rücklagen	***(-238.937)***	***(-255.014)***
Summe der Aufwände	**1.908.661**	**1.895.907**

NEWSLETTER IN DER FASTENZEIT

Zum 8. Mal lädt die Projektgruppe Fastenzeit zu Exerzitien im Alltag ein – unter dem Thema Stille Eine Einladung.

Anmeldung unter www.projektfastenzeit.org/newsletter
Sie können die Texte für die jeweilige Woche außerdem immer ab Dienstag auf der Seite www.projektfastenzeit.org downloaden.

Stille steht eigentlich schon für sich und doch ist sie mit unterschiedlichen Erfahrungen und Emotionen verbunden.

Eine Übersicht über die wöchentlichen Themen:

06.02.2024 Erfahrungsraum Stille
13.02.2024 Still halten
20.02.2024 Stilles Örtchen
27.02.2024 Stilles Verlangen
05.03.2024 Klang der Stille
12.03.2024 Waffen-Stille
19.03.2024 Stillen
26.03.2024 Toten-Stille-Leben

Unterschiedliche Motivationen
Einige werden mit diesem Projekt und seinen Impulsen ihre Meditationspraxis vertiefen, andere suchen eine Zeit der Stille und des Innehaltens. Manche sind durch das Thema angesprochen und wieder andere werden durch die Gebärden oder Lieder inspiriert.

Der Umgang mit den Impulsen
Nehmen Sie bitte aus den Briefen das auf, was Ihnen jeweils wichtig ist. Auf der ersten Seite finden Sie einen Thematischen Impuls und einen Segen. Auf der zweiten Seite / Rückseite finden Sie einen kurzen Text, der Sie durch diese Woche begleiten kann und den QR-Code / Link zur Körperübung. Wenn es möglich ist, wählen Sie einen festen Zeitpunkt für Ihre persönliche Zeit aus. Für viele Menschen ist der Beginn des Tages gut geeignet oder wenn Sie zuhause ungestört sind.

Körperübung (Qi-Gong)
In diesem Jahr begleitet Sie durch die sieben Wochen des Projekts nicht eine einzelne Gebetsgebärde, sondern soll wöchentlich eine eigene Körperübung den jeweiligen Impuls vertiefen. Die Körperübungen sind dem Qigong entlehnt. Sie eignen sich auch als Gebetsgesten.

Wir könnten uns beispielhaft folgenden Ablauf vorstellen:
- Beginnen Sie mit der Körperübung.
- Lesen Sie den Impuls zur Stille.
- Nehmen Sie sich 10 – 15 Minuten Zeit zur Stille.
- Wiederholen Sie die Körperübung.
- Beenden Sie die Stille mit dem Vaterunser oder einem Lied und dem abgedruckten Segen.

In diesem Jahr wird es wieder Gruppen vor Ort geben. Schauen sie bitte auf der Homepage www.projektfastenzeit.org/gruppen nach.
Falls Sie inhaltliche Fragen zu unserem Projekt haben oder sich auf dem Weg eine Frage oder ein Problem auftut, können Sie gerne per E-Mail Kontakt zu uns aufnehmen: kontakt@projektfastenzeit.org

ÖKUMENISCHE PASSIONSANDACHTEN

Kath. Kirchengemeinde St. Martin und Severin

„Über Wunden - überwunden“

https://jugendhilfeportal.de/artikel/55-oekumenischer-jugendkreuzweg-ueberwunden

Ökumenische Passionsandachten im Stil von Taizé
Im Pennenfeld

Freitag, 23. Februar 2023 um 18:00 Uhr
in der Kirche St. Albertus Magnus
Leitung: Hr. Schick / Musik: Hr. Berres

Samstag, 9.03.2024 um 18:00 Uhr
in der Rigalschen Kapelle Godesberg
Leitung: Hr. Kercher / Musik: Frau Kreis

Über Wunden

Nichts wünschen wir Menschen uns und unseren Mitmenschen mehr
als ein gutes, gelingendes, heiles Leben.
Und vielfältig sind die Bemühungen, sich vor allem zu schützen
was ein solches Leben be- und verhindern kann, zu schützen.

Aber alltäglich erfahren wir im eigenen Leben und auf der ganzen Welt:
Nichts und niemand ist unverwundbar und unverwundet.
Das Leben ist unvollkommen und von Unheil bedroht und geprägt.
Unsere Sprache verrät es:
Wir reden von ‚offenen Wunden unserer Zeit‘, die nicht heilen wollen,
von ‚wunden Punkten‘, die uns Angst machen,
von Verletzungen, die nicht vernarben und Schmerzen verursachen.

In der Passionszeit nehmen wir bewusst das Leiden in den Blick,
das Leid dieser Welt und das Leid(en) Jesu Christi.
Er, der in seinem Leben so einfühlsam war für das Leid Anderer,
dass er für diese Menschen Mitleid und Verantwortung empfand.
erlitt auf seinem Passionsweg selbst viele Verwundungen.
Er er-trug sie bis zum Tod am Kreuz,
wo sie von Gott überwunden wurden.

überwunden

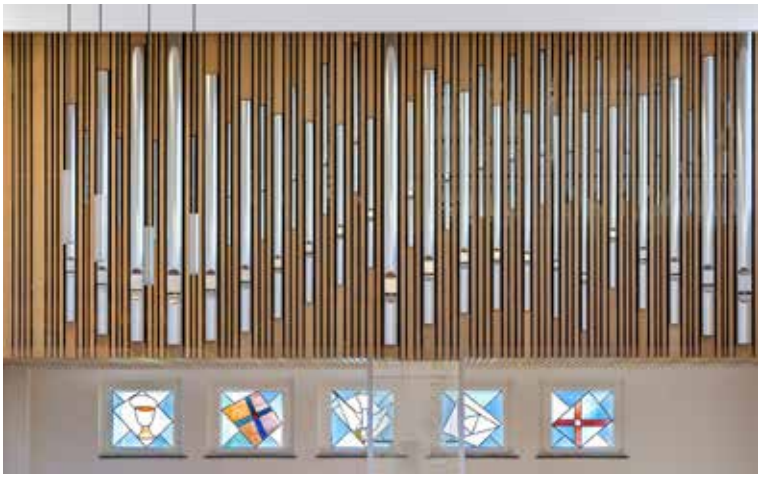
In der Hoffnung und Überzeugung,
dass Gott
nicht nur seinen Sohn von Leid und Tod erlöst hat,
sondern allen Menschen als Retter nahe ist
und unsere Wunden und die unserer Welt heilt,
und dass Heil und Heilung schon hier auf Erden möglich sind,
wollen auch wir achtsam und empfindsam sein für das Leid der Menschen
und wie Jesus uns den Menschen fürsorglich-zärtlich-heilend zuwenden.

ORGEL DER HEILANDKIRCHE BEIM ARCHITEKTURPREIS 2023 DER EVANGELISCHEN KIRCHE IM RHEINLAND IN DER ENGEREN AUSWAHL

Unsere neue Orgel kam unter 30 Projekten in die engere Auswahl. Das Preisgericht begründete sein Urteil mit den folgenden Argumenten:
„Nach der Renovierung und Umgestaltung der Heilandkirche, einem Spätwerk von Otto Bartning, wurde die technisch und klanglich sanierungsbedürftige Orgel durch ein neues Instrument ersetzt.
Die neue Späth-Orgel bildet mit dem Kirchraum eine gestalterische in sich schlüssige Einheit. Der neue Zeitgeist des Orgelprospektes passt sich fließend in den Stil der 50er Jahre ein. In die Lamellenstruktur des Orgelprospektes sind die Orgelpfeifen wie eine Klangkurve integriertet- die 1.400 Pfeifen fügen sich zu

SPENDENKONTEN	
Spendenkonto der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde	Spendenkonten der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde: KD Bank • IBAN DE42 3506 0190 1088 4332 42• BIC GENODED1DKD Bitte Kennwort angeben. **Dies ist auch das Spendenkonto für die neue Orgel, Kennwort: „Spende neue Orgel“**
Förderverein Kirchenmusik	VR-Bank • IBAN DE59 3706 9520 8001 9650 19 • BIC GENODED1RST

einer Klangwolke zusammen. Die filigrane Ausbildung der kaum sichtbaren Verbindung vom Spieltisch zu dem darüberliegenden, schwebend wirkenden Orgelprospekt, wird besonders gewürdigt. Dieser verglaste Trakturschacht wird durch die dahinterliegende Bleiverglasung in buntes Licht getaucht. Die Jury ist von der gestalterischen Qualität und der im Detail hervorragend ausgeführten Leistung überzeugt.
Die gute Zusammenarbeit der Architekten, der Orgelbaufirma und des Orgelausschusses haben diesen Orgelneubau in besonderer Weise geprägt und sind in jeder Hinsicht beispielgebend."



ARBEITSKREIS CHRISTEN & BIOETHIK

Der Arbeitskreis Christen und Bioethik lädt ein

am **Montag, dem 19. Februar 2024, 19.15 Uhr**
zum Thema
„Bioethische Frage, die uns bewegen"

am **Montag, dem 11. März 2024, 17.00 Uhr**
zum Thema
„Der marktgerechte Patient. Film und Diskussion"

Ort: Gemeindezentrum der Heiland-Kirchengemeinde, Domhofstr. 43 in 53179 Mehlem

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung
Ilse Maresch, Tel.: 0228 / 33 46 04.

TAUFFEST 2024

HERZLICHE EINLADUNG – ZUM TAUFFEST 2024

„Mein Leben ist gerade super vollgepackt, die Zeit rast, aber es gibt eine Sache, die mir jetzt richtig wichtig ist: unser Kind zu taufen."
Taufe - die evangelische Kirche lädt ein! Im Sommer 2024 richtet sie ein großes Tauffest in Bonn aus. Das Fest wird am **Samstag, 29. Juni 2024, auf dem „KunstRasen" in der Rheinaue** stattfinden.

„Ich bin ein guter Mensch, aber eine echt schlechte Kirchgängerin. Ganz ehrlich: Ich wünsche mir trotzdem für mein Kind Gottes Segen."
Zum Tauffest 2024 sind Säuglinge, Kleinkinder, Grundschul-Kids, Jugendliche, und Erwachsene jeden Alters willkommen, die sich taufen lassen möchten.
„Dich hat der Himmel geschickt!" Wer kennt nicht diesen Satz, mit dem man glücklich das Neugeborene begrüßt, das Enkelkind liebkost oder zum Beispiel das Patenkind feiert. „Dich hat der Himmel geschickt!" So lautet das Motto das Tauffestes 2024.
Tauffest heißt: Taufe – ganz anders als wir es im Kopf haben. Untypisch. Draußen im Grünen, in der Sonne, im netten Gewusel verschiedener Taufgruppen. Ohne dass sich irgendwer erklären muss. Unbedingt feierlich – so schick wie du magst, so entspannt wie du möchtest.

„Die Taufe - ein Familienfest? Ich bin alleinerziehend und weiß nicht wirklich, wie ich das hinbekommen soll, ohne dass es irgendwie mickrig wirkt."
Die evangelische Kirche lädt zu einem großen gemeinsamen Fest. Wir werden eine fantastisch bunte große Gemeinschaft bilden und miteinander feiern. Jede und jeder ist willkommen – glückliche Elternpaare, fröhliche Alleinerziehende, stolze Großeltern, begeisterte Onkel, Patentanten, Freunde, Freundinnen, Nachbarn.

„Ich wünsche mir sehnlich, dass wir Taufe feiern können. Nur: Wir müssen in letzter Zeit immer pingeliger aufs Geld achten. Alles wird teurer. Können wir uns ein Fest leisten?"
Die Taufe ist ein Geschenk Gottes. Und das Tauffest ist ein Geschenk Ihrer evangelischen Kirche. Die Teilnahme am Tauffest 2024 ist kostenlos.
Tauffest als Geschenk heißt: Die evangelische Kirche lädt ein zum Feiern im Grünen, in einer sommerlichen Festival-Atmosphäre, in einer offenen Gemeinschaft von Menschen, die die Lust am Feiern verbindet. Verbunden mit einem fröhlichen gemeinsamen Picknick und mit bewegendem Musik-Programm.
Euch erwartet die hinreißende Judy Bailey mit ihrer Musik, die nach Liebe duftet. Euch erwartet ein großer Kinderchor und ein Gottesdienst, der verzaubert und die Botschaften überraschend anders erzählt.

SAVE THE DATE

Wenn Sie sich oder Ihr Kind taufen lassen möchten, planen Sie den Termin bitte ein. Und sagen Sie Ihren Liebsten, die Sie mitbringen möchten, schonmal Bescheid: Am **29. Juni 2024 in Bonn** - bitte kommen und mitfeiern! Nötig werden natürlich Anmeldungen – Infos dazu folgen demnächst auf der Website tauffest-bonn.de. Wer möchte, kann sich natürlich schon ab sofort in der eigenen evangelischen Gemeinde für das Tauffest melden.

MAIL: info@tauffest-bonn.de
WEB: www.tauffest-bonn.de
INSTAGRAM: tauffest_bonn_2024

KIRCHENMUSIK | VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 25. Februar um 18 Uhr

Gespächskonzert
Johann Sebastian Bach: Das Orgelbüchlein
Orgel und Moderation: Julian Hollung

Ostermontag, 01. April um 18 Uhr

Musikalische Vesper zum Ostermontag
Kantorei der Heiland-Kirchengemeinde und der Kirchengemeinde Wachtberg
Leitung: Julian Hollung

DANA VOWINCKEL: GEWÄSSER IM ZIPLOCK

Der Roman der jungen Autorin (Jg. 1996) beschreibt in faszinierender Weise eine aktuelle Familiengeschichte zwischen jüdischer Tradition einerseits und dem damit verbundenen Zweifel, ob ein Leben als Jude/Jüdin in Deutschland nach dem Holocaust, nach dem Anschlag in Halle andererseits überhaupt möglich ist.
Die Aktualität des Buches vor dem Hintergrund der Ereignisse seit dem 7. Oktober und der Diskussionen in Politik und Gesellschaft ist unübersehbar.

Erzählt wird im Wechsel zweier Perspektiven.
Zum einen steht die 15jährige Margarita im Mittelpunkt des Geschehens, aufgewachsen in Berlin bei ihrem alleinerziehenden Vater Avi. Die Sommerferien verbringt sie stets bei den Großeltern mütterlicherseits in Chicago, fühlt sich dort aber zusehends genervt von den Essensgewohnheiten und Tischmanieren der Oma, sehnt sich nach ihren Berliner Freunden zurück. Wenig begeistert ist sie von dem Plan, ihre Mutter Marsha in Jerusalem zu besuchen, die sie seit Kindergartenzeiten nicht gesehen hat. Ab der Ankunft in Israel läuft alles schief.
Die mit ihrer erwachenden Sexualität und Körperlichkeit ringende Margarita gerät ständig in Konflikte mit der Mutter, die dem Mädchen auf einer Kurzreise das Land zeigen will und mit ihrer areligiös-liberalen Haltung einen Gegenpol zum sehr gläubigen Vater darstellt.

Währenddessen überdenkt Avi, der sein Auskommen als Kantor in der Berliner jüdischen Gemeinde hat, sein Leben in Deutschland, wo er nach seiner Ausreise aus Israel mit seiner amerikanischen Partnerin und der in Hannover geborenen Tochter eine neue Heimat gefunden hat, auch wenn er mit der deutschen Sprache immer noch Schwierigkeiten hat. Die unerwartete Trennung von Marsha, die zu ihren Wurzeln in die USA zurückgekehrt ist, hat er über die Jahre zu erklären, zu verstehen gesucht. Letztlich scheiterte die Beziehung an der ungelösten innerjüdischen Debatte über das Leben in Deutschland.

Als der Streit zwischen Mutter und Tochter in Israel zu eskalieren droht, reist Avi ebenfalls dorthin; die lebensbedrohliche Krankheit der Großmutter in Chicago schließlich bringt die ganze Familie dort zusammen und lässt die unterschiedlichsten Aspekte des Jüdischseins aufeinanderprallen. Am Ende steht für Margarita die für einen Teenager kaum lösbare Frage im Raum, ob sie bei der Mutter in Chicago ihr von wenig einschränkenden Regeln bestimmtes Leben gestalten soll oder aber zu ihrem Vater nach Berlin zurückkehren, in den vertrauten Kreis ihrer Freundinnen und des jüdischen Gymnasiums.

Dana Vowinckel beherrscht ihr Metier des Schreibens; die Liste von Fachtermini aus der jüdischen Glaubenstradition am Ende des Buches ist zwar nicht vollständig, aber sehr hilfreich.

Eine unbedingt empfehlenswerte Lektüre!

Kirsten Blanck für das Büchereiteam

Öffnungszeiten

Dienstag 15:30 bis 18:30 Uhr

Mittwoch 10:00 bis 12:00 Uhr

Freitag 15:30 bis 18:30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Wie immer erreichen Sie uns auch unter:

Tel.: 0228 94 38 614
Mail: buecherei-heilandkirche@hotmail.de
Web: www.bibkat.de/heilandbuecherei

Ihr Büchereiteam

JUGENDETAGE

AKTIONEN IM LEMON

16. Februar: Casinoabend
17. März: Dartturnier
18.–27. März (Osterferien): Filmmarathon

WEITERE AKTIONEN

17. Februar: Besuch eines Escape Rooms

KiBiTa

Der nächste Kinderbibeltag findet statt am
9. März 2024
Das Thema wird noch bekannt gegeben.

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf unserem Instagram Account:

EV.JUGEND_HEILANDKIRCHE

evjugendheiland

STECKBRIEFE PRESBYTERIUMSWAHL

Dr. Manfred Brede

Jahrgang: 1950
Familie: verheiratet, 2 Kinder, 3 Enkelkinder
Beruf: Mathematiker und Informatiker im Bundesfinanzministerium (bis 2015)
Seit 2020 im Presbyterium

Ich unterstütze die Hausaufgabenbetreuung und kümmere mich um die Finanzen der Gemeinde. Ich bin Mitglied des Kreisfinanzausschusses, Mitglied der Kreissynode, stellv. Synodalältester, Mitglied in der Vertreterversammlung des EViB (ev. Verwaltungsverband in Bonn) und stellv. Mitglied im Vorstand des EViB.

Mit meiner Mitarbeit im Presbyterium möchte ich die Gemeinde bei den strukturellen und finanziellen Herausforderungen der nächsten Jahre unterstützen.

Helmut Erker

Jahrgang: 1954
Beruf: Rentner, früher Diplom-Sozialpädagoge / Dipl.-Sozialarbeiter

Ich möchte im Presbyterium mitarbeiten und Verantwortung für unsere Heiland-Kirchengemeinde übernehmen. In meinem Berufsleben konnte ich vielen Menschenhelfen, diese Erfahrungen möchte ich gerne in unsere Gemeinde einbringen. Dabei habe ich jetzt als Rentner Zeit, die es mir erlaubt, auch spontan mitzuhelfen, wenn jemand gebraucht wird. Dies will ich gerne tun.
In früheren Zeiten war ich 6 Jahre lang in einem Presbyterium tätig, so dass mir die Anforderungen und Bedingungen für einen Presbyter durchaus bekannt sind. In der Gemeinde bin ich derzeit bei der Verteilung der Gemeindebriefe aktiv. Darüber hinaus bin ich im Vorbereitungskreis für die „Gottesdienste anders“ und gestalte diese Gottesdienste mit. Gerne besuche ich auch die Freitagsandachten

STECKBRIEFE PRESBYTERIUMSWAHL

Florian Hackmann

Jahrgang: 2004
Seit 2022 im Presbyterium, seit 2019 in der Jugendarbeit stark aktiv gewesen.

Um das Presbyterium durch meine Jugendarbeit zu stärken, setze ich auf eine engagierte und partizipative Zusammenarbeit, die den generationsübergreifenden Dialog fördert und die Einbindung junger Menschen in die kirchliche Gemeinschaft intensiviert.

Ulrike Hugonnet

Jahrgang: 1952
Beruf: ehemals Lehrerin an einem Berufskolleg in Köln

In meinem Leben habe ich viel Liebe, Zuwendung und unerwartete Hilfe erfahren. Es ist mir ein Bedürfnis, davon anderen Menschen etwas weiterzugeben.
Seit mehreren Jahren bin ich im Besuchsdienst der Heilandkirche tätig. Dabei treffe ich oft auf Einsamkeit, Niedergeschlagenheit und auch Hilflosigkeit bei praktischen Lebensfragen.

Als Presbyterin möchte ich hier gerne helfen.
Zugleich möchte ich mich für den Zusammenhalt und die Verbundenheit der Gemeinde einsetzen.

STECKBRIEFE PRESBYTERIUMSWAHL

Prof. Dr. Thomas Klingenheben

Jahrgang: 1964
Beruf: Arzt

In der kommenden Legislatur des Presbyteriums möchte ich dazu beitragen, mehr ökumenisches Miteinander in unserem Stadtteil zu ermöglichen. Gleichzeitig muss im Hinblick auf das für das Jahr2030 avisierte Zusammenwachsen der evangelischen Gemeinden in Bad Godesberg das Profil unserer Gemeinde für Kooperationen geschärft werden. In diesem Zusammenhang scheint mir die Verjüngung innerhalb der Strukturen und Ausschüsse ganz vordringlich für die Zukunft unserer Gemeinde zu sein. Insofern freue ich mich, dass sich aus dem Kreis der Jugendlichen / jungen Erwachsenen erstmals ein Kandidat direkt zur Wahl in das Presbyterium bewirbt. Weiterhin liegt mir unverändert die Kirchenmusik sehr am Herzen. Ein Anliegen ist in jedem Fall, dafür zu sorgen und zu werben, dass die Spendenbereitschaft für unsere jetzt seit3 Jahren bestehende „neue“ Orgel hoch bleibt.

Dr. Christian Kolmer

Jahrgang:1965
Beruf: Medienwissenschaftler/ Senior Operations Data Specialist
Seit 2020 im Presbyterium

Ich möchte im Presbyterium mitarbeiten, um meinen Beitrag für die Erhaltung des „Hauses aus lebendigen Steinen“ zu leisten.
Als wir 1999 nach Mehlem gezogen sind, wurden wir in der Gemeinde freundlich aufgenommen. Ich möchte daran mitwirken, dass dieser Geist der Freundschaft auch in der Zukunft wehen kann.
Zusammen mit Ruth Schnittker betreue ich den Gemeindebrief und die Website und zusammen mit Maria Stock kümmere ich mich um die Gebäude und den Klimaschutz. Mein persönliches Anliegen ist die Ökumene vor Ort. Das ökumenische Friedensgebet in Mehlem und Lannesdorf am 1. Montag im Monat ist ein kleiner Schritt auf dem Weg zur Einheit der Christen.

STECKBRIEFE PRESBYTERIUMSWAHL

Dr. Jürgen Kroseberg

Jahrgang: 1971
Beruf: Physiker / seit 2017 im Bundesministerium für Bildung und Forschung

Vor sechzehn Jahren kamen meine Frau, meine drei Kinder und ich nach Bonn und in die Heiland-Kirchengemeinde. Ich würde mich freuen, durch meine Mitarbeit im Presbyterium der Gemeinde nun etwas zurückgeben zu können.

Dabei liegt mir die Kinder- und Jugendarbeit besonders am Herzen, die schon während meiner eigenen Kindheit und Jugend für mich eine zentrale Rolle spielte und auch hier in der Gemeinde immer ein besonderer Bezugspunkt für uns war. Mich interessieren auch die Kirchenmusik und andere Formen der Gottesdienstgestaltung. Außerdem halte ich es für wichtig, die Stärken und Interessen der Heiland-Kirchengemeinde in die kommende Umstrukturierung der Bad Godesberger Gemeinden einzubringen und diese als positiven, chancenorientierten Prozess mitzugestalten.

Dieter Mallwitz

Jahrgang: 1961
Beruf: Bankkaufmann, seit 2020 in der passiven Phase der Altersteilzeit

In der Heilandkirche bin ich getauft und konfirmiert worden und meine Frau Sabine und ich haben hier geheiratet. Auch wenn wir unterschiedlichen Konfessionen angehören, war dies nie ein Thema, denn „es gibt nur einen Gott". Von daher fühle ich mich der Ökumene im täglichen Leben verpflichtet.

Seit 1987 bin ich Vorsitzender eines Mehlemer Vereines. Die in diesen Jahren gesammelten Erfahrungen möchte ich gerne auch in die Gemeindearbeit einbringen.
In den letzten Jahren meiner Berufstätigkeit habe ich erlebt, welche Veränderungen eine Zusammenlegung von Aufgaben und Betriebsstätten nach sich ziehen können. Da auch die Heilandkirche in den nächsten Jahren vor einem solchen Veränderungsprozess stehen wird, ist es mir wichtig, die Schritte mit allen Beteiligten offen und transparent zu kommunizieren.

STECKBRIEFE PRESBYTERIUMSWAHL

Ruth Schnittker

Jahrgang: 1978
Familie: verheiratet, 1 Tochter
Beruf: Pflegeassistentin
Seit 2020 im Presbyterium

Diakoniekirchmeisterin, Mitglied im Frauenfachausschuss, Mitglied im Südafrika-AK und im Krippen-AK Kirchenkaffee, Café Weitblick, Gemeindebriefredaktion

Nachdem wir unser Gemeindeschiff in den letzten vier Jahren durch den Sturm namens Corona, einschließlich der Lockdown-Flauten gebracht haben, möchte ich mich gerne weiter dafür einsetzen, dass wir wieder mehr Fahrt in Richtung lebendiges Gemeindeleben aufnehmen.
Mein persönliches Herzensanliegen ist dabei die Verbindung zwischen der älteren Generation und der Jugend, gerne würde ich mehr generationenübergreifende Projekte ins Leben rufen.

Maria Stock

Jahrgang: 1953
Familie: verheiratet, 3 Töchter, 2 Enkelkinder
Beruf: war Lehrerin für Erdkunde und Englisch am Konrad-Adenauer-Gymnasium und bin seit 6 ½ Jahren im Ruhestand
Seit 2020 im Presbyterium

Als Baukirchmeisterin kümmere ich mich um alles, was mit den Gebäuden zu tun hat, innen und außen. Außerdem arbeite ich in verschiedenen Ausschüssen mit, z.B. für Kinder- und Jugend und für Finanzen. Eine große Freude ist für mich seit vielen Jahren das Singen in der Kantorei, die zur musikalischen Gestaltung der Gottesdienste beiträgt. Ebenfalls seit langem halte ich mich in der Gymnastikgruppe hier in der Gemeinde fit.

Auch zukünftig möchte ich mich im Presbyterium für eine lebendige Gemeinde einsetzen, indem ich meine neu gewonnenen Erfahrungen mit einbringe.

Café Weitblick

Das Themencafé für Interessierte

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15-17 Uhr

Themen & Daten für 2024

3. JANUAR 2024
Weihnachtskrippe in der Heilandkirche

7. FEBRUAR 2024
Presbyteriumswahl 2024

6. MÄRZ 2024
Jahreslosung 2024

3. APRIL 2024
Was ist Ostern? (Thielmann)

8. MAI 2024
2. Mittwoch im Monat!
Mai singen

5. JUNI 2024
Quartiersmanagment

3. JULI 2024
Sommerausflug

7. AUGUST 2024
findet kein Treffen statt

4. SEPTEMBER 2024
Herbstbasteln

2. OKTOBER 2024
Thema mit Klaus Merkes

6. NOVEMBER 2024
Diakonisches Werk

4. DEZEMBER 2024
Adventsfeier

JOB ZU VERGEBEN

Die Evangelische Heiland-Kirchengemeinde sucht für ihre Kindertagesstätte „Arche Noah“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft (m/w/d) mit 20 Std./Wo. oder zwei Kräfte mit 10 Std./Wo.

Es handelt sich um eine Tätigkeit mit einem wöchentlichen Arbeitsaufwand von 20,0 Stunden. Die Einstellung und Vergütung richten sich nach Tarif BAT-KF.
Die Reinigungsarbeiten sind montags bis freitags in den Nachmittags- oder Abendstunden durchzuführen.
Zu den Aufgaben gehört die tägliche Reinigung der Gruppenräume, Turnraum, Büro, Küche, sanitäre Anlagen, Flure etc.
Neben der erforderlichen Sorgfalt setzen wir die Bereitschaft zur Teamarbeit sowie die Unterstützung bei Veranstaltungen außerhalb der gewöhnlichen Arbeitszeiten voraus.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Kurzbewerbung an:
Evangelische Heiland-Kirchengemeinde
Pfarrer Merkes, Domhofstr. 43, 53179 Bonn oder
per E-Mail: presbyterium@heilandkirche.de
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

QUARTIERSMANAGEMENT

Evangelische Frauenhilfe im Rheinland

QUARTIERSMANAGEMENT VERANSTALTUNGEN

Vortrag: Bestattungsvorsorge | 06.02.2024, 17:00-18:30 Uhr | kostenlos

---

Gesprächskreis für ältere Menschen – Umgang mit Veränderungen | 07.02.2024,, 10:30-12:00 Uhr | kostenlos

---

Neu! Sitztanz | 19.02-22.04.2024, je Montag 15:00-16:30 Uhr (8 Termine)| 45,00€

Kreativer Schreibkurs „Nimm einen Stift, sieh, was in dir steckt!" | 22.02.-25.04.2024, je 18:00-20:15 Uhr (5 Termine) | 119,00€

Jonglage Workshop | 26.02.2024, 17:00-20:00 Uhr | 25,00€

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen| 29.02.2024, 14:00-18:30 Uhr | 45,00€

Vortrag: Essen und Trinken bei Demenz | 06.03.2024, 17:00-18:30 Uhr | kostenlos

---

Frauen-Seminar: Selbstbewusstsein stärken und Vertrauen in die eigenen Kräfte gewinnen | 07.-21.03.2024, je 17:30-19:00 Uhr (3 Termine) | 65,00€

Mit Hatha-Yoga entspannt ins Wochenende | 08.03.2024, 17:00-20:00 Uhr | 30,00€

Fortbildung: „Es war einmal...Märchen in der Demenzbegleitung" | 15.03.2024, 09:00-16:00 Uhr | 95,00€

Pilgertag in Goch-Pfalzdorf – unter dem Wirken und Leben von Dorothee Sölle | 16.03.2024, 10:00-17:00 Uhr | 25,00€

HAUS DER FAMILIE BONN

Sonntagscafé:
15.00–17.30 Uhr

4. Februar 2024
3. März 2024

Trennungsgruppe für Frauen ab 50:
19.00–21.00 Uhr

20. Februar
19. März

GRUPPEN IM GEMEINDEHAUS

WÖCHENTLICH

	Ansprechpartner	Wann?
HA-Betreuung	Angelika Paeschke 01523-4190262	Mo-Do, 13:30–15:30 Nur mit Anmeldung
Gymnastik	Dr. Ulrike Schäfer 0228-9431517	Di 09.30-10.15 und 10.30-11.15 Mi 09.00-09.45 und 10.00-10.45
Spatzenchor und Kinderchor	Julian Hollung 0151-23853911	Do, 16:00–16:30 Do, 17:00–17:45
Kammerchor	Julian Hollung 0151-23853911	Mi 19:45 Uhr 14-tägig und ein Samstagvormittag im Monat
Kantorei	Julian Hollung 0151-23853911	Do 19:30 Uhr
Mamma Mia	Naima El-Bay 0157-38317042	Do, 9.30 Uhr
Töpfern	Gudrun Bolenz 0228 34 04 62 Annette Gorzel 0228 33 40 82	Do, 16.00 Uhr
AA Anonyme Alkoholiker	Udo 0177-3757371	Do, 19.30
Al-Anon	Irene 0228-310561	Do, 19.30
OA Overeaters Anonymous	Romie 0175-4740938	So, 16.00 nur online
NA Narcotics Anonymous	Frank 0171-3846505	Fr, 19.00

GRUPPEN IM GEMEINDEHAUS

MONATLICH

Gruppe	Ansprechpartner	Wann?	Februar	März
Arbeitskreis Christen und Bioethik (ACB)	Ilse Maresch 0228 33 46 04	Mo, 19.15	19.02.	11.03., 17 Uhr!
Kreativtreff	Johanna Köppel-Pirang 0163-7556884	Di, 19.00	13.02. 27.02.	12.03. 26.03.
Bibel im Gespräch	Elly Reinle 0228-342421	Di, 19.00	06.02. 20.02.	05.03. 19.03.
Café Weitblick	Sebastian Vick 0151 - 168 367 26 0228 - 943 861 3	Mi, 15.00	07.02. Presbyteriumswahl 2024	06.03. Die Jahreslosung 2024
Offener Gesprächstreff	Andrea Steuernagel 0176-51554000	Mi, 15.30	28.02.	27.03.
Männerkreis	Dieter Stammler 02228-584	Mi, 19.30	21.02.	20.03.
Tanzkreis	Ingeborg Stammler 02228-584	Mi, 20.00	14.02.	13.03.
Fragen - Suchen - Entdecken	Elisabeth Thissen 0228-93494196	Mi, 20.00	–	27.03.
Literaturkreis	Werner Spikofski 0228-9431365	Do, 18.30	15.02.	21.03.
Repair-Café (bitte vorher anmelden!)	Wolf Schmücker 0228-3230730	Fr, 15.30	23.02.	29.03.

UNSERE NACHBARN

In der Thomaskapelle und der Rigal'schen Kapelle finden zurzeit keine Gottesdienste statt.

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

Wo?	04.02.	11.02.	18.02.	25.02.
GH Niederbachem	09:30 Müller	10:00 Schmitz-Valadier	11:00 Schmitz-Valadier	09:30 Schmitz-Valadier
Gnadenkirche Pech	11:00 Müller	–	11:00 Müller	11:00 Schmitz-Valadier
Erlöserkirche	10:00 Waschk	10:00 Fermor	10:00 Post	10:00 Waschk
Immanuelkirche	–	10:30 Nicolai	10:30 Mölleken	10:30 Mölleken
Christuskirche	18:00 Althausen-Gerhards	10:30 Uhrig	18:00 Lindner/Ploch	10:30 Ploch
Pauluskirche	10:30 Fermor	–	10:30 Lindner/Ploch	18:00 Ploch
Johanneskirche	–	–	–	–

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

Wo?	03.03.	10.03.	17.03.	24.03.	28.03.	29.03.	31.03.
GH Niederbachem	09:30 Müller	09:30 Bickelmann	10:00 Schmitz-Valadier/Müller	09:30 Bayer	19:00 Schmitz-Valadier	09:30 Müller	06:00 Schmitz-Valadier
Gnadenkirche Pech	11:00 Müller	11:00 Bickelmann	–	11:00 Bayer	–	11:00 Müller	11:00 Müller
Erlöserkirche	10:00 Dr. Jürgens	*	*	*	–	–	*
Immanuelkirche	*	*	*	*	–	–	*
Christuskirche	18:00 NN	*	*	*	–	–	*
Pauluskirche	10:30 NN	*	*	*	–	–	*
Johanneskirche	10:30 Fermor	*	*	*	–	–	*

**Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.*

GLITSCH ▪ NECKE
Bestattungen

Inhaber: Ulrich Necke und Christopher Necke
seit 1880 Familienunternehmen in Bad Godesberg

24- stündige Erreichbarkeit: (0228) 36 31 19

Im Trauerfall stellen wir - mittlerweile in der 6. Generation - unser Wissen und unsere Erfahrung in Ihre Dienste, um Sie in allen Bestattungsangelegenheiten fachgerecht zu beraten, Sie zu betreuen und zu begleiten. Auch zur vorsorgenden Beratung stehen wir jederzeit kostenlos zur Verfügung, ebenso wie für Vorträge und Informationsabende, auch bei uns im Hause.

Trauersaal für Aussegnungen und Verabschiedungen im Hause

53173 Bonn-Bad Godesberg, Beethovenallee 8-12, Tel. (0228) 36 31 19, Fax. (0228) 36 35 42, **www.glitsch-necke-bestattungen.de**

ANSPRECHPARTNER

Gemeindezentrum Mehlem
Domhofstraße 43-49
53179 Bonn

Pfarrer Klaus Merkes
Domhofstr. 47, 53179 Bonn
T. 34 34 68.
Sprechstunden: Mi 17-18h, Fr 9-10h
klaus.merkes@heilandkirche.de

Pfarrer Daniel Post
T. 935 83 41
daniel.post@heilandkirche.de

Gemeindesekretariat
Domhofstr. 43, 53179 Bonn
buero@heilandkirche.de

Bettina Wenskat
Gemeindesekretariat
T. 943 86 12, Fax 943 86 16
Sprechstunden:
Di 10:00-11:00 Uhr + Do 16:30-17:30 Uhr
bettina.wenskat@heilandkirche.de

Tanja Möller
Gemeindeverwaltung und
Presbyteriumsangelegenheiten
tanja.moeller@heilandkirche.de

Küster Marcus Schnittker
T. 0151 41483622
marcus.schnittker@heilandkirche.de

Gemeindepädagoge Sebastian Vick
Jugendarbeit und Diakonie
T. 0151-168 367 26 und 943 86 13
sebastian.vick@heilandkirche.de

Kantor Julian Hollung
T. 0151-238 53911
julian.hollung@heilandkirche.de

Kirchenmusikerin Regina Krull
T. 85 74 03
regina.krull@heilandkirche.de

Die Bücherei
Öffnungszeiten:
Di 15.30-18.30 Uhr
Mi 10.00-12.00 Uhr
Fr 15.30-18.30 Uhr

T. 943 86 14
buecherei@heilandkirche.de
http://bibkat.de/heilandbuecherei

Gemeindebriefverteiler
Birgit Ufermann, T. 0173 - 533 21 73
Annette Wuthnow, T. 0152 - 34 24 84 26

Kindergarten Arche Noah
Leiterin Katharina Logvincuk
T. 18 03 48 23

PREDIGENDE

Prädikant Heinrich Fleischer
T. 94 74 43 05

Prädikantin Steffi Finke
(vormals Reimer)
T. 96 10 86 99

Pastor Wolfgang Thielmann
T. 369 79 76

Prädikantin Dr. Ute Umbach
T. 34 88 08

ZUM PRESBYTERIUM GEHÖREN

Pfarrer Klaus Merkes
T. 34 34 68
klaus.merkes@heilandkirche.d

Dr. Manfred Brede
T. 34 95 75
manfred.brede@heilandkirche.de

Florian Hackmann
florian.hackmann@heilandkirche.de

Dr. Thomas Klingenheben
T. 555 49 33
thomas.klingenheben@heilandkirche.de

Elke Kohls
T. 369 76 69
elke.kohls@heilandkirche.de

Dr. Christian Kolmer
T. 934 03 81
christian.kolmer@heilandkirche.de

Dr. Bidjan Massoudy
T. 241 522
bidjan.massoudy@heilandkirche.de

Ruth Schnittker
T. 0176-427 935 30
ruth.schnittker@heilandkirche.de

Maria Stock
T. 34 24 14
maria.stock@heilandkirche.de
Für die Mitarbeiter:

Sebastian Vick
T. 0151-168 36726
sebastian.vick@heilandkirche.de

für die Mitarbeiter:
Julian Hollung
T. 0151-238 53911
julian.hollung@heilandkirche.de

blumen MENDEN

- Dekorationen aller Art
- Raum- und Kirchenschmuck
- Brautschmuck
- Fleuropdienst
- Trauerbinderei

Drachenburgstraße 49
53179 Bonn-Bad Godesberg
Telefon 02 28 / 34 29 40

SOCIAL MEDIA

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf unserem Instagram Account und bei Facebook

EV.HEILANDKIRCHE_BONN

DIAKONISCHES WERK

Diakonie

Diakonisches Werk
www.dw-bonn.de
Kaiserstraße 125, 53113 Bonn

Pflege - und Gesundheitszentrum
T. 22 72 24 10

Mama Mia
Interkulturelles Frühstückscafé Mehlem
Donnerstags, 9.30-11.00 Uhr
Gemeindehaus Heilandkirchengemeinde
T. 22 72 24 28

Kleiderkammer
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bon
Mo und Di 10 bis 13 Uhr
Mi und Do 15 bis 18 Uhr,
T. 39 17 77 27.
www.kleiderkammer-bonn.de
Geänderte Zeiten in den Schulferien

Telefonseelsorge
Tag und Nacht kostenfrei.
0800 - 11 10 111 oder 0800 - 11 10 222.

Für Kinder und Jugendliche: „Nummer gegen Kummer“
0800-11 10 333 (von 15–19 Uhr)

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt sind
Dr. Christian Kolmer, T. 934 03 81 v.i.S.d.P.,
Ruth Schnittker, Pfr. Klaus Merkes.

Evangelische Heiland Kirchengemeinde,
Domhofstr. 43, 53179 Bonn,
gemeindebrief@heilandkirche.de.

Der **Redaktionsschluss-Termine** für die Ausgabe
April / Mai 2024 ist am 01.03.2024.

Die Redaktion behält sich die Auswahl eingesandter Texte und Kürzungen vor.

Layout: Katharina von der Kall

Gedruckt bei: Gemeindebriefdruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14